

Operative Therapie: Hüft-Totalprothese

Die Implantation einer **Hüft-Totalprothese** ermöglicht in mehr als 95% aller Fälle eine weitgehende Schmerz- und Bewegungsfreiheit und damit eine Normalisierung des zuvor stark beeinträchtigten Gangbildes.

Produkte-Info

Implantiert wird eine zementfreie Prothese (RM-Pressfit-Pfanne, Twynsys-Schaftprothese, Ceramys-Keramikkopf) der Schweizer Firma Mathys, die höchsten Ansprüchen genügt und kaum mehr Materialverschleiss aufweist. Die verwendete Gleitpaarung (Keramik-Kopf/hochvernetztes Polyäthylem mit Vitamin E-Einschluss) des Kunstgelenks weist eine hohe Abriebfestigkeit auf, so dass bei korrekter Implantation mit einer hohen Implantat-Lebensdauer gerechnet werden darf.

Implantationstechnik

Das Kunstgelenk wird über einen seitlich-vorderen Zugang **miniinvasiv**, d.h. ohne Ablösung des Hinkmuskels, implantiert. Dieses weichteilschonende Vorgehen begünstigt eine **schnelle** und **schmerzarme** Rehabilitation. Damit dieser Muskel bei der Implantation möglichst wenig verletzt wird, muss er maximal relaxiert sein, deshalb wird die Operation vorzugsweise in einer Vollnarkose durchgeführt.

Klinikaufenthalt

Auf Wunsch wird Ihnen bei bereits erfolgter Anaesthesie ein Urindauerkatheter(DK) angelegt, so dass Ihnen das „Wasserlösen“ direkt nach der Operation erleichtert wird.

Das innert 6 Stunden nach der Operation in den Drainagen gesammelte Blut wird Ihnen wieder zurücktransfundiert, so dass es bei normalem Hämoglobin-Ausgangswert in der Regel nicht nötig ist, Fremdblut zu transfundieren. Tägliche Physiotherapie mit dem Ziel der selbständigen Mobilisation an 2 Gehhilfen. Kurz vor Austritt wird ein Kontrollröntgenbild der operierten Hüfte in der Klinik durchgeführt. Der Klinikaufenthalt beträgt 5-7 Tage.

Nachbehandlung

Nach der Spitalentlassung empfehlen wir regelmässige Wundkontrollen und die Entfernung des Nahtmaterials bei Ihrem Hausarzt/in.

0-4 Wochen: nach der OP wird das Gehen an 2 Krückstöcken empfohlen (Sturzprophylaxe, sicheres Einheilen der zementfreien Prothese).

4-6 Wochen: übergangsweise Gehen an 1 Gehhilfe auf der nicht operierten Hüftseite. Bei guter Funktion der Hüftmuskulatur und sicherem Gehen können die Krücken auch ganz weggelassen werden.

Die in der Klinik instruierten Übungen und Verhaltensmassnahmen zwecks sicherem Umgang mit der neuen Prothese sollten zu Hause konsequent eingehalten werden.

Thromboseprophylaxe : Xarelto (10mg) 1x täglich während 4 Wochen.

Nachkontrollen

Nach 6/12 Wochen: Nachkontrolle in der orthopädischen Sprechstunde.

Weitere Nachkontrollen: 1, 5, 10, 15 Jahre nach OP mit Röntgenbild.

RM-Pressfit-Pfanne



Ceramys-Keramikkopf



Twynsys-Schaftprothese

Röntgenbild: Hüftgelenk-Arthrose links



andresORTHO
improvement of movement

Röntgenbild: nach Hüft-Totalprothese



andresORTHO
improvement of movement